

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Berlin, den 10. März 1904. Hermann Preiß. Das von dem verstorbenen Kunsthändler Hermann Preiß betriebene Geschäft wird von dessen Witwe Emilie Preiß, geb. Thierling fortgeführt. Dem Hans Trosse ist Prokura erteilt.
- den 14. März 1904. G. A. Schroeder & Co. Als persönlich haftender Gesellschafter ist der Verlagsbuchhändler Löwenthal in das Geschäft eingetreten.
- Leipzig, den 15. März 1904. Franz Wagner. Die Prokura des Gottlob Friedrich Sieler ist erloschen und die Beschränkung der Prokura des Gustav Richard Böttger und des Richard Johann Theodor Möller als einer Gesamtprokura weggefallen.
- den 16. März 1904. Deutscher Kinderfreund Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist der Verlag und die Herausgabe der Zeitschrift „Deutscher Kinderfreund“ sowie der Verlag anderer literarischer Werke. Stammkapital 22 000 M. Geschäftsführer ist Johannes Rind in Winterthur; Stellvertreter ist Karl Rind in Charlottenhof bei Liebenmühl. (f. a. B.-Bl. Nr. 66 v. 21. cr. S. 2627.)
- den 18. März 1904. Deutsche Bibelgesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Prokura ist erteilt dem Professor D. Dr. Hermann Strack in Großlichterfelde.
- den 21. März 1904. Ernst Wiest Nachf., Verlagsbuchhandlung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zum stellvertretenden Geschäftsführer ist bestellt der Buchhändler Georg Domschke.
- Melle, den 3. März 1904. J. F. Selige. Das Geschäft ist mit der bisherigen Firma auf den Buchhändler Friedrich Wilhelm Selige durch Erbteilung übergegangen.
- München, den 18. März 1904. Albert Langen. Die Prokura des Korfiz Holm, Georg Mischeck u. Dr. Ludwig Thoma ist gelöscht und Dr. Reinhold Geheeb nun Einzelprokurist.
- Ohlau, den 11. März 1904. Franz Leichter in Ohlau, Zweigniederlassung in Brieg. Die Zweigniederlassung ist zur Hauptniederlassung erhoben und auf Hugo Süßmann in Brieg übergegangen.
- Prag, den 9. März 1904. Josef Rafin. Kollektivprokura ist erteilt dem Alois Sip und Viktor Rafin.
- Prüm, den 16. März 1904. P. Blaum Nachf. (M. Jos. Goergen). Die Firma ist gelöscht worden. (siehe nachst. Eintragung.)
- M. Jos. Goergen. Inhaber der Firma ist Mathias Josef Goergen.
- St. Gallen, den 17. März 1904. Wiser & Frey. Die Firma ist infolge Konkurses von Amtswegen gestrichen worden.

Wangen, Allgäu, den 10. März 1904. F. K. Schamm, Buchbinderei, Buch- und Schreibmaterialienhandlung. Inhaber der Firma ist nunmehr Walthar Frehle.

Wien, den 18. März 1904. Ferdinand Schenk. Buch- und Kunstverlag. Inhaber ist Ferdinand Schenk. Einzelprokura ist erteilt dem Karl Schenk-Sudhof und dem Ferdinand Schenk-Sudhof.

Leipzig, den 25. März 1904.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

Vom 1. April an befindet sich das vollständige Auslieferungslager der Photoglob Co., Zürich Leipzig, Nürnbergerstr. 18, Eingang Königsstr., unter dem Namen „Photochrom Haus“ u. bitte ich Bestellungen auf Photochrom-Landschaften u. Gemälde-Reprod. sowie Photogramme dorthin zu richten.

Hochachtungsvoll
Leipzig, d. 25. März 1904.
Carl Güttich,
General-Depôt der Photoglob Co.

Krankheit und schwere Operationen während der beiden letzten Jahre haben meine Gesundheit stark geschwächt.

Diese legt mir fortan ein milderes Klima nahe. Zum April siede ich deshalb nach

Frankfurt a. M.,

Rohrbachstr. 42

über.

Hannover, März 1904. Otto Brandner.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Franz Hawlik,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Leibnitz (Steiermark).

Leipzig, 25. März 1904.

Carl Cnobloch.

P. P.

Hierdurch zur gef. Kenntnisnahme, daß ich am hiesigen Orte eine Buch- und Papierhandlung unter der Firma

Bruno Nerger

eröffnete.

Die Beforgung meiner Kommission übernahm Herr Louis Naumann in Leipzig.

Hochachtungsvoll

Leipzig-Eutritzsch. Bruno Nerger.

Verkaufsanträge.

Ein Sortiment mit Leihbibliothek (ca. 7000 Bände), sehr erweiterungsfähig, in einer gr. Universitätsstadt, seit 22 Jahren in jetzigem Besitz, ist für den billigen, aber festen Preis von 5000 M zu verkaufen.

Angebote an Max Busch in Leipzig erbeten.

Kleines Sortiment ohne Konkurrenz in westpreussischer Stadt zu verkaufen, da der Inhaber erbischastshalber sich dem Geschäfte nicht mehr widmen kann. Selten günstige Gelegenheit zur Stabilisierung für Herren mit kleinem Kapital. Nur Selbstreflektanten erhalten Auskunft unter J. K. # 1048 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine im 31. Jahrgange erscheinende

Frauen-Zeitung

mit einem treuen Abonnenten-Stamm ist besonderer Umstände halber billig zu verkaufen. Angebote unter L. K. an Herrn F. Volkmar in Leipzig erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In beliebiger Oberamtsstadt Württembergs eine über 60 Jahre alte, überall gut angeschriebene Buch- und Papierhandlung mit Journalsefizirkel. Das Geschäft befindet sich seit 18 Jahren in ununterbrochenem Besitz des derzeitigen Inhabers und gibt derselbe nur aus Gesundheitsrücksichten ab. Stabiler Umsatz, treue Kundschaft, Lieferungen an große Bibliotheken. Kaufpreis 15 000 M.

Angebote und Besuche von Sortiment- u. Verlagsbuchhandlungen, Musik-Verlagen u. Sortimenten, Buchdruckereien mit Zeitungsverlag etc. in jedem Umfang sind mir unter Zusicherung strengster Diskretion u. Sorgfalt fortwährend willkommen, und bin ich jederzeit zu persönlicher Rücksprache bereit.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ein solides Leipziger Kommissionsgeschäft soll an ein anderes angegeschlossen oder verkauft werden.

Anerbieten unt. M. 443 an Haafenstein & Vogler A.-G. in Leipzig erbeten.

Familienverhältnisse wegen ist eine Verlagsabteilung, bestehend aus vorzüglicher Geschenkliteratur, preiswert zu verkaufen. Das Objekt eignet sich sehr gut zur Begründung eines neuen, als auch zum Anschluss an einen schon bestehenden Verlag ev. christlicher Richtung. Gef. Anfragen unter K. L. # 963 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Eine in gutem Betriebe befindliche Sortimentsbuchhandlung in einer preussischen Mittelstadt mit grosser Garnison ist wegen Krankheit des Besitzers möglichst bald billig zu verkaufen. Gef. Anfragen unter G. G. an Gustav Brauns in Leipzig erbeten.

Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Zur Anzahlung genügen einige 1000 M. Restzahlung in Raten auf Jahre hinaus. Käufer muss jedoch Christ sein. Angebote an Herrn Otto Borggold in Leipzig erbeten.

Musikalienhandlung

in schöner südd. Stadt, gegr. 1875, soll f. 18 000 M verkauft werden. Gesch. bef. sich in tabell. Ordnung u. ist d. tücht. Fachmann leicht z. erweitern. Angeb. erb. u. R. Z. 816 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Im 38. Jahrg. erscheinende Fachzeitschrift mit kl. Verlag ist zu verk. Das Blatt erscheint wöchentlich einmal u. besitzt eine sich ständig vergröss. Inserateneinnahme. Näh. teilt auf Wunsch ernstl. Ref. u. 703 mit Dresden.

Julius Bloem.